Liebe Gartenfreunde,

hier ein paar Tipps um nachhaltig zu gärtnern und Kosten im Garten niedrig zu halten. Sicherlich passt nicht jeder Ratschlag für jeden Gärtner gleichermaßen, trotzdem erachte ich sie als sinnvoll.

Nutzt wenn möglich eure eigene **Muskelkraft statt teurer Maschinen und hohem Stromverbrauch.** Oft geht es dann nicht so schnell, dafür merkt man aber auch, was man getan hat. Bewegung draußen ist gesund. Versucht möglichst alles, was Ihr euch zutraut **selbst** zu **machen** statt Dienstleister zu beauftragen.

Geduld zahlt sich aus, dieser Ratschlag passt für viele Situationen im Garten. Wer z.B. seine Pflanzen selbst zieht aus **Samen oder Stecklingen**, muss keine teuren Pflanzen kaufen. Die Resultate können allerdings je nachdem um welche Pflanze es sich handelt, Jahre dauern. Bei der **jährlichen Aussaat von Gemüsesorten** wie z.B. Tomaten, Kürbissen oder Zucchini lohnt es sich in jedem Fall, denn Samentütchen kosten wenig und sind sehr ergiebig.Achtet beim Kauf von Saatgut darauf **samenfeste Sorten** und keine Hybride zu kaufen. Dann könnt Ihr problemlos aus den Früchten erneut **Saatgut gewinnen** und müsst es nicht wieder neu kaufen. Habt immer ein Tütchen für Saatgut dabei.

Teilen und Tauschen: Fragt Freunde oder eure Gartennachbarn nach Dingen die Ihr braucht. Oft kann geteilt, ausgeliehen oder getauscht und manchmal sogar verschenkt werden. Von genau diesem Austausch lebt ein Verein wie unserer. Was Pflanzen angeht werden insbesondere im Frühling Pflanzentauschbörsen angeboten. So kommt man schnell und günstig, an bewährte Pflanzen. Außerdem kann man direkt beim Produzenten nach den Bedingungen fragen.

Gebraucht kaufen: Sucht bevor Ihr etwas neu kauft, nach Gebrauchtem. Ob über Online-Verkaufsplattformen oder klassisch auf dem Flohmarkt oder im Gebrauchtwarenladen, es lohnt sich meistens. Manchmal braucht man allerdings, bis man fündig wird, auch hier etwas Geduld.

Gute Planung erspart Misserfolge. Fehler passieren, das ist meist nicht weiter schlimm und gehört auch beim Gärtnern einfach dazu. Schade ist es nur, wenn man viel Geld investiert hat. Achtet beim Pflanzenkauf darauf, dass die Pflanzen für unsere Witterungen geeignet, **mehrjährig und frostresistent** sind. Insbesondere mehrjährige Stauden erfreuen uns dann Jahr für Jahr. Informiert Euch über die Bedingungen der Pflanzen an den Boden, Standort, Klima und Wasserbedarf.

Nutzen was schon da ist: Lasst Jungpflanzen, die nicht stören und nicht sicher Unkraut sind, erstmal wachsen. Pflanzenbestimmungs-Apps auf dem Handy helfen! Ihr werdet Euch wundern, was schon alles in eurem Garten wächst, wofür Ihr nichts zahlen müsst.

Upcycling alter Materialien, schmeißt alte Bodenplatten, Bretter o.Ä. nicht weg, oft lässt sich mit einfachen Maßnahmen Altes verschönern. Werdet kreativ! Dadurch gewinnt der Garten an Individualität und man spart sich die Beschaffung neuer Materialien.

Kompostiert selbst und nutzt den gewonnenen **Kompost als natürlichen, gratis Dünger**. Nutzt z.B. **Rasenschnitt oder Laub als Mulch** in Beeten.

Solltet Ihr konkrete Beratung benötigen oder Anfragen haben, schreibt mich gerne an!

Mit freundlichen Grüßen,
eure Fachberaterin

Dr. Franziska Hack
FB5@kgv-tannenkamp.de